

das Einfrieren der Raketen mit einer Reichweite unter 1 000 Kilometern ebenso wie die strikte Einhaltung der Bestimmungen des ABM-Vertrages und das vollständige Verbot der Kernexplosionen. So könnte die Gefahr eines atomaren Infernos noch in diesem Jahrzehnt deutlich vermindert, so könnte sie noch in diesem Jahrhundert endgültig gebannt werden. Die sowjetischen Vorschläge berücksichtigen das Prinzip der Gleichheit und der gleichen Sicherheit sowie die Sicherheitsinteressen der beiden beteiligten Seiten, die ihrer Verbündeten und die Hoffnungen und Wünsche aller Staaten und Völker.

Leider haben die Vorschläge der Sowjetunion in Reykjavik nicht das erforderliche Entgegenkommen gefunden. Eine historische Chance blieb ungenutzt, da sich die USA-Administration weigerte, auf ihr Sternenkriegsprogramm zu verzichten, den ABM-Vertrag einzuhalten und zu stärken und damit das Streben nach militärischer Überlegenheit aufzugeben.

Doch niemand versteht, weshalb erst das Wettrüsten in den Weltraum getragen werden soll, wenn es real ist, die Kernwaffen auf der Erde durch gegenseitige Vereinbarungen und strikte Kontrolle abzuschaffen. Nicht SDI, sondern effektive Abrüstung sind Schutz und Schild des Lebens.

Das Politbüro des ZK der SED, der Staatsrat und der Ministerrat der DDR stellen fest, daß jetzt im Kampf um die Verhinderung eines atomaren Infernos ein neuer Abschnitt begonnen hat. Er erfordert umfassendere Anstrengungen mit dem Ziel, die nukleare Konfrontation abzubauen und zu normalen zwischenstaatlichen Beziehungen zu gelangen.

Nun erst recht kommt es darauf an, mit allen Kräften der Vernunft und des Realismus für eine grundlegende Lösung der Probleme von Krieg und Frieden zu sorgen. Einen anderen Weg gibt es nicht.

Notwendig ist, den politischen Dialog, die Kontakte und Verhandlungen zu intensivieren, damit alles, was sich in Reykjavik abzeichnete, doch noch erreicht wird. Der Wille der Völker und Staaten muß sich noch energischer zu Wort melden, um der Vernunft den Weg zu bahnen. Das Weltgewissen muß und wird die Weltentwicklung bestimmen.

Das Politbüro des ZK der SED, der Staatsrat und der Ministerrat der DDR erklären, daß die Deutsche Demokratische Republik an der Seite ihrer Verbündeten und gemeinsam mit allen friedliebenden Kräften wie bisher aktiv dazu beitragen wird, damit schon die heute lebenden Generationen ohne Furcht vor dem Atomkrieg zuversichtlich ihrer friedlichen Arbeit nachgehen können.

Beschluß vom 23. Oktober 1986